

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Jugend und Soziales
vom 20.11.2024**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:22 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

Der Vorsitzende des Ausschusses RH Künzle stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfassung fest.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

RH Klingbeil legt einen Änderungsantrag zu TOP 5 vor.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Änderungsantrag von der Fraktion Die Linke zu TOP 5.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 08.02.2024	VorlNr.
--------------	---	---------

Die Niederschrift vom 08.02.2024 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4	Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG der hinzugewählten Mitglieder	VorlNr.
--------------	--	---------

BGM Oestmann verpflichtet das hinzuwählte Mitglied des Ausschusses Hans Eckert gemäß § 43 NKomVG.

TOP 5	Änderung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung von Kindertagesstätten der Stadt Rotenburg (Wümme) (Kindertagesstättenbenutzungssatzung)	VorlNr. 0655/2021-2026
--------------	---	---------------------------

Auf Nachfrage von RH Kruse erläutert Frau König die notwendigen und von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Änderungen.

RH Klingbeil erläutert den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke (siehe Anlage).

BGM Oestmann verweist auf die Arbeitsgruppe und teilt mit, man sehe dringende dienstliche/betriebliche Gründe, die gegen eine individuelle Gewährung sprechen.

Der Vorsitzende RH Künzle lässt über den Änderungsantrag abstimmen. Dieser wird mehrheitlich bei 1 Ja, 6 Gegenstimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Der Ausschuss empfiehlt bei 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt die Änderungsfassung der Satzung über den Betrieb und die Benutzung von Kindertagesstätten der Stadt Rotenburg (Wümme) (Kindertagesstättenbenutzungssatzung).

**TOP 6 Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungs-
gebühren für den Besuch von Kindertagesstätten der Stadt
Rotenburg (Wümme) (Kindertagesstättengebührensatzung)**

VorlNr.
0656/2021-2026

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt die Änderungsfassung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch von Kindertagesstätten der Stadt Rotenburg (Wümme) (Kindertagesstättengebührensatzung).

**TOP 7 Qualitätskonzept für die Städtischen Kindertagesstätten der
Stadt Rotenburg (Wümme)**

VorlNr.
0657/2021-2026

Frau Röhrs erläutert das Kurzkonzept.

RH Kruse fragt, ob die Tablets für die Medienkompetenz der Kinder oder für Verwaltungsaufgaben eingesetzt werden.

Frau Röhrs führt an, die Tablets seien aus verschiedenen Gründen angeschafft worden. Einmal mit Blick auf die Einführung der Verwaltungssoftware, aber auch für medienpädagogische Fortbildungen.

RH Klingbeil möchte wissen, was Nordholz ist.

Frau Röhrs antwortet, das sei die Bezeichnung der Verwaltungssoftware.

Weiter möchte er wissen, wie die Dokumentationen zum Qualitätsmanagement durchgeführt werden.

Frau Röhrs teilt mit, im Moment noch in einem Word Dokument.

Zuletzt fragt er noch, wo das Thema Inklusion zu finden sei.

Frau Röhrs erläutert dazu, das Thema Inklusion sei in der Pädagogischen Konzeption und auch in Teilen des Schutzkonzeptes verankert. Es sei auch in den Fortbildungen mit abgebildet.

RH Kruse fragt, was der Punkt Aufbau Europäischer Partnerschaft bedeute.

Frau Röhrs verweist auf das Programm Erasmus+. Hier würden sich Möglichkeiten für einen Austausch mit anderen Einrichtungen im Ausland eröffnen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 8 Leitungskonzept für Leitungen der Städtischen Kindertagesstätten der Stadt Rotenburg (Wümme)

VorlNr.
0658/2021-2026

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder

VorlNr.

9.1 Tablets in den Kitas

Frau Röhrs teilt mit, es konnten in diesem Jahr Tablets für jede städtische Kindergarten- und Krippengruppe angeschafft werden.

9.2 Fortbildungen

Die Stadt Rotenburg (Wümme) hat in diesem Jahr als erster Träger im Landkreis Rotenburg (Wümme) beim Nifbe eine kostenfreie Leitungswerkstatt für alle städtischen Kita-Leitungen bewilligt bekommen. Hier werden u.a. die Gewaltschutzkonzepte noch einmal aufgegriffen. Zudem seien auch in diesem Jahr weitere Kita-Leitungen nach dem Nieders. Curriculum qualifiziert worden.

9.3 Hausordnungen Kitas

Frau König teilt mit, zum Beginn des Kindergartenjahres 2024/2025 seien in allen städtischen Einrichtungen verbindliche Hausordnungen eingeführt worden. Diese seien in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Teams aus einer Rahmenhausordnung individuell zusammengestellt worden. Sie geht jedem Erziehungsberechtigten bei Aufnahme eines Kindes in die Einrichtung zu.

9.4 Ferienbetreuung für Schulkinder

Frau König teilt mit, hierzu sei ein Konzept erarbeitet worden. Die Schulkindbetreuung werde von den Mitarbeitenden des Jugendzentrums und der Aufsuchenden Jugendsozialarbeit in den Räumen des Jugendzentrums angeboten. Das Angebot werde sehr gut angenommen. In den Sommerferien 2024 wurde die Schulkindbetreuung durch ein zusätzliches Angebot im MGH Waffensen ergänzt.

9.5 Einbrüche in Kitas

RH Kruse möchte wissen, ob es in Rotenburg (Wümme) auch Einbrüche gebe bzw. gegeben habe.

Frau König antwortet, es habe Einbrüche in Kitas und in das Jugendzentrum gegeben. Es sei allerdings Nichts an Wertgegenständen gestohlen worden, weil diese verschlossen werden würden. Der Sachschaden an Fenstern und Türen sei höher gewesen.

9.6 Jukunft

Maximilian Tietjen teilt mit, er sei jetzt auch Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises.

9.7 Jukunft

RH Klingbeil möchte wissen, ob es ein Konzept zum Weiterbestehen von Jukunft bzw. der Jugendbeteiligung in der Stadt gebe.

Bgm Oestmann teilt mit, Jukunft liege ihm sehr am Herzen. Er sei weiter in Gesprächen mit den Jugendlichen in den Schulen. In der Zwischenzeit stelle man um. Die Mitarbeitenden der aufsuchenden Jugendsozialarbeit seien jetzt die Ansprechpartner für die Jugendlichen. Sie würden jetzt anlassbezogen mit Maximilian Tiefen in die Schulen gehen, um für einzelne Projekte zu werben.

RH Schäfer ergänzt, dass das Signal bei den Jugendlichen in der Stadt ankomme. Eduard Hermann und Anne Waurich seien auf einem guten Weg.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.